

**Windpark „Riepen / Beckedorf / Ottensen“**  
**Dokumentation Erfassung von Brutbäumen im Rahmen der**  
**Maßnahme V8 „Anbringen von Baummanschetten“ 2019**

**- Wind- u. Energieverbund Schaumburg GmbH & Co KG -**

Bearbeitung: Dipl.-Ing. Georg Seibert, Dipl.-Biol. Wolfgang Nülle, Esther Tewes (M. Sc.)



## 1 Anlass und Aufgabenstellung

Die Wind- und Energieverbund Schaumburg GmbH & Co. KG hat im Bereich des Windparks „Riepen / Beckedorf / Ottensen“ (Samtgemeinden Lindhorst u. Nenndorf / Landkreis Schaumburg) im Jahr 2017 vier Windenergieanlagen (Nrn. 5 - 8) errichtet<sup>1</sup>. Gemäß dem immissionsschutzrechtlichen Genehmigungsbescheid vom 30.12.2016 sollen – als populationsfördernde Maßnahme – an Horstbäumen Baummanschetten angelegt werden. Der Zweck der Maßnahme wird in den Antragsunterlagen wie folgt beschrieben: Zur Vermeidung von Prädation am Horst werden an den Horstbäumen Baummanschetten angelegt, um ein Hochklettern von Nesträubern (v. a. Waschbär und Marder) zu verhindern. Diese Maßnahme dient nicht unmittelbar der Vermeidung möglicher Kollisionen von Rotmilanen an WEA. Es stellt vielmehr eine Maßnahme zur Stützung der Population („freiwillige Optimierungsmaßnahme“) dar. Ziel ist es, eine wesentliche (und mit der Ausbreitung des Waschbären zunehmende) Verlustursache von Rotmilanen zu vermindern. Auf diese Weise werden Brutabbrüche vermieden, der Bruterfolg erhöht und damit der Erhaltungszustand der lokalen Population unterstützt.

Diese Maßnahme ist für die Greifvogelarten Rotmilan und Mäusebussard vorgesehen.

Zur Vorbereitung und Begleitung dieser Maßnahme werden in jedem Betriebsjahr von Ende März / Anfang April bis Ende der mittleren Maidekade die besetzten Horste im Umfeld des Windparks ermittelt. Dieser Zeitraum deckt den regelmäßigen Legebeginn der Rotmilane (Anfang April bis Anfang Mai) zuverlässig ab.

Das Untersuchungsgebiet umfasst einen 1.500 m-Radius um die äußeren WEA-Standorte für den Rotmilan und einen 500 m-Radius für den Mäusebussard.

Der vorliegende Kurzbericht dokumentiert die Durchführung der Maßnahme für das Jahr 2019.

Im ersten Betriebsjahr (März 2018) wurden bereits zum Schutz von vier Horstbäumen Manschetten angebracht. Als Manschetten-Material wurde Folienglas verwendet welches mit Panzertape fixiert wurde. In zwei Fällen wurden auch Nachbarbäume mit Manschetten versehen, um ein Überklettern auf den Horstbaum zu verhindern. Diese vier Horstbäume stehen sämtlich außerhalb der o.g.

---

<sup>1</sup> Derzeitige Betreiber der Anlagen sind die Wind- und Energieverbund II in Schaumburg GmbH & Co. KG (WEA 6 – 8) sowie die BürgerEnergieGenossenschaft Schaumburg e. G. (WEA 5).



Gefährdungsradien. Insofern wurden diese Manschetten von den Betreiberinnen der Anlagen als freiwillige Naturschutz-Maßnahme angelegt, ohne dass hierfür eine Verpflichtung bestanden hätte.

## 2 Horstbaumkontrolle 2019

Die Manschetten an den Horstbäumen Nr. 1 und Nr. 2 waren in 2019 noch vorhanden und intakt (s. Abb. 2 und Abb. 3). Auch beim Horst Nr. 3 war die Baummanschette noch einwandfrei vorhanden, jedoch fehlte die Manschette am Nachbarbaum (s. Abb. 4). Horstbaum Nr. 4 wurde nicht kontrolliert, weil er sich weit außerhalb der relevanten Radien befindet.

Die Ergebnisse der Erfassung von Brutbäumen im Jahr 2019 werden im Folgenden kurz beschrieben und sind in der Karte im Anhang dargestellt. Die Tabelle im Anhang enthält die schriftliche Dokumentation der Beobachtungen.

In dem Horstbaum Nr. 1 am südlichen Rand des Dülwaldes brütete in Jahr 2019 erneut ein Rotmilan-Paar. Am 25. Mai wurden erstmals zwei Jungtiere auf dem Horst beobachtet. Der Brutbaum wurde bereits 2018 mit einer Manschette ausgestattet. Am 19. Juni waren keine Jungvögel mehr im Nest. Eines wurde tot am Rand des gegenüberliegenden Grünlands aufgefunden. Die Todesursache ist unbekannt<sup>2</sup>. An den folgenden Terminen konnte am Horst keine Aktivität mehr festgestellt werden. Ein weiteres Brutrevier vom Rotmilan wurde in größerer Entfernung im Nordosten (Haster Wald) nachgewiesen.

Vom Mäusebussard wurden vier Brutreviere festgestellt. Eines befand sich südlich der Bahnlinie in der nahen Umgebung des Windparks, ein weiteres westlich von Rehren, das dritte nördlich von Nordbruch und das vierte im Dülwald unmittelbar am Mittellandkanal.

---

<sup>2</sup> Der Windpark scheidet als Todesursache aus, da er zu diesem Zeitpunkt bereits seit vielen Wochen abgeschaltet war. Zudem befindet sich der Windpark in 1,5 km Entfernung zum Fundort des toten Jungvogels.



Im Jahr 2019 wurden keine weiteren Baummanschetten angebracht, da die Windenergieanlagen seit dem 21. April 2019 stillgelegt sind. Der Brutbaum des Rotmilans (Nr. 1) ist bereits durch eine Manschette aus dem Jahr 2018 geschützt.

Jan	Feb	März	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sept	Okt	Nov	Dez

Abbildung 1: Stilllegungszeitraum der Windenergieanlagen 2019

### 3 Dokumentation der vorhandenen Baummanschetten 2019



Abbildung 2: Baum Nr. 1 (siehe Karte 1 im Anhang): Rotmilanbrut in 2019





Abbildung 3: Baum Nr. 2 (siehe Karte 1 im Anhang): Keine Brut in 2019



Abbildung 4: Baum Nr. 3 (siehe Karte 1 im Anhang): Keine Brut in 2019





Helpensen, den 31.01.2020

**LandschaftsArchitekturbüro**  
**Georg von Luckwald**  
Landschaftsarchitekt BDLA  
Stadtplaner SRL



Gut Helpensen Nr. 5, 31787 Hameln  
Telefon: 05151 / 67464, [www.luckwald.de](http://www.luckwald.de)



# Pläne

Plan 1: Ergebnisse Erfassung Brutbäume 2019



**Brutbäume 2019**

- Brutverdacht
- Brutnachweis

Rm Rotmilan  
 Mb Mäusebussard  
 RK Rabenkrähe

**Baummanschetten 2018**

✘ Horstbaum mit Baummanschette  
 (Fixiert am 27.03.2018)

**Hinweise:**

Nr.	RW	HW	Baumart	Bemerkung
1	521155	5802454	Eiche	2 Baummanschetten
2	521299	5802565	Lärche	
3	523043	5801210	Eiche	2 Baummanschetten
(4)	518862	5802484	Eiche	Außerhalb des Kartenausschnitts

**Sonstige Darstellungen**

- Horstsuche f. Baummanschette Mäusebussard
- Horstsuche f. Baummanschette Rot-/Schwarzmilan
- ⊕ Windenergieanlage (Nrn. 5 bis 8)

Plangrundlage  
 Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsischen Vermessungs- und Katasterverwaltung ©2014 LGLN

Projekt: Windpark "Ottensen / Beckedorf / Riepen"		Datum: 06.02.2020	
Plan: Ergebnisse Erfassung Brutbäume 2019		Maßstab: 1:20.066	Nr.: 1
Auftraggeber: Wind- und Energieverbund Schaumburg GmbH & Co KG		Bearbeiter: LandschaftsArchitekturbüro Georg von Luckwald Landschaftsarchitekt BDLA Stadtplaner SRL Mühlenstraße 60 31698 Lindhorst / Ottensen Gut Helpensen Nr. 5, 31787 Hameln Telefon: 05151 / 67464, www.luckwald.de	